



Mahnwache in der Lobau: Etwa 500 Umweltschützer protestieren gegen Baupläne.

500 Umweltschützer:

## Mahnwache zur Rettung der Lobau!

Die „Mahnwache“ zur Rettung der Lobau hat begonnen! Mittwochnachmittag versammelten sich etwa 500 Umweltschützer in der Au, um auf die Bedrohung hinzuweisen. Die Autobahn-Planer betonen neuerlich: „Wir schonen die Natur.“

Eine Wiese, eine schmale Forststraße bei Groß Enzersdorf, noch in Niederösterreich – schon seit Tagen und Stunden sind Aktivisten

VON MARK PERRY

dabei, dort ein „Widerstandscamp“ aufzuschlagen. Doch das sorgt auch für Kritik: Denn um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen, haben die Naturschützer Hunderte Plakate auf die Bäume getackert. In der sonst stillen Wildnis surrt ein Stromaggregat, und in der Au parken rund ein Dutzend Autos. „Schon verwunderlich“, sagt Wiens Forstdirektor Andreas Januskovec und schüttelt den Kopf.

Doch zurück zum Widerstand der Umweltgruppen wie Greenpeace und GLOBAL 2000. Mit beträchtlichem Idealismus wollen sie bis „mindestens kommenden Montag“ ausharren. Zunächst, um die Probebohrungen für den Tunnel zu verhindern. GLOBAL-2000-Experte Klaus Högelsberger: „Das wäre der letztlich Auftakt zum Bau der Lobau-Autobahn. Deshalb werden wir versuchen, die Maschinen zu blockieren.“ Die ASFINAG will auf Gespräche setzen.